



Newsletter zum Umsetzungsprojekt Vergabe

EfA-Projekte der Freien Hansestadt Bremen

Ausgabe 3, Stand: 08. September 2022

Einführung

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Freie Hansestadt Bremen entwickelt gemeinsam mit ihren Partnern Verwaltungsleistungen, mit denen Unternehmen an Ausschreibungsprozessen beteiligt und öffentliche Beschaffungen organisiert werden. Im Fokus des **Umsetzungsprojektes Vergabe** und seinen **drei Teilprojekten** stehen die Ziele, bürokratische Hürden im Beschaffungsprozess abzubauen, die Interaktion zwischen Lieferanten und der Verwaltung zu erleichtern und den Wettbewerb bei öffentlichen Aufträgen zu stärken. Nach dem **erfolgreichen Phasenabschluss der „Referenzimplementierung“** können sich die Behörden anderer Bundesländer und Kommunen in gemeinsamen Projekten über standardisierte Schnittstellen an die in Bremen produzierten Lösungen anbinden.

Mit unserem **Newsletter** möchten wir Sie regelmäßig über den Fortschritt des Umsetzungsprojektes informieren. Zudem möchten wir Sie dazu einladen, bei Fragen zum Projekt bzw. zu den entwickelten Produkten mit uns in den Austausch zu treten.

Fokus dieser Ausgabe ist der Ausblick auf die Aufgaben im Rahmen der aktuellen Roll-Out-Phase. Grundlegende Informationen zu den Teilprojekten (z. B. zum Leistungsumfang) finden Sie auf dem [„Marktplatz der Nachnutzung“ der OZG-Informationsplattform](#) sowie auf unserer [Webseite](#).



Bitte leiten Sie den Newsletter an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter oder verweisen Sie Interessierte an uns, damit wir sie in unseren Adressverteiler aufnehmen können. Sind wir bei Ihnen an der falschen Stelle oder möchten Sie unseren Newsletter nicht erhalten? Das ist kein Problem, geben Sie uns einfach kurz Bescheid.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

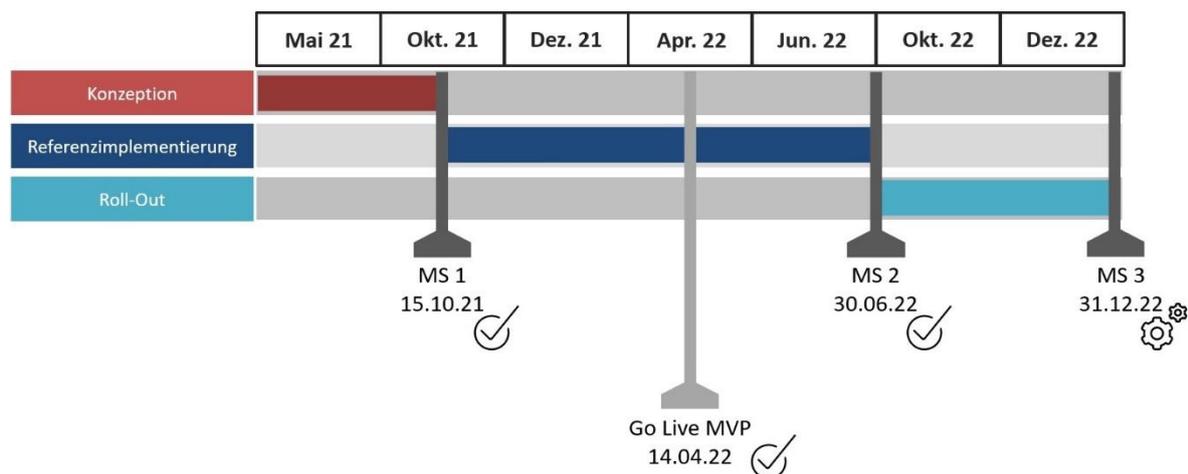
Hinweis: Wenn Sie auf die Schaubilder in diesem Newsletter klicken, gelangen Sie zu einer Darstellung in höherer Auflösung.

Meilenstein 2 „Referenzimplementierung“ erreicht: Was sind die nächsten Schritte und der aktuelle Status in der Roll-Out-Phase?

Umsetzungsprojekte im OZG-Kontext umfassen **drei Phasen**: (1) Konzeption, (2) Referenzimplementierung und (3) Roll-out. Die jeweiligen Phasen werden entlang von den im OZG-Leitfaden definierten **Steuerungsindikatoren** bearbeitet und dokumentiert.

Zum **30.06.2022** wurde mit **Abschluss der Phase der Referenzimplementierung** ein wichtiger Meilenstein des Umsetzungsprojektes erreicht. Hauptziel in der Phase der Referenzimplementierung war die Entwicklung der EfA-Lösungen und der Betriebsstart. Die Benutzeroberflächen der Lösungen „[Präqualifizierungsservice](#)“ und „[Lieferantencockpit](#)“ sind online erreichbar und können getestet werden. Im dritten Teilprojekt „Zugang zur öffentlichen Vergabe“ konzipiert und realisiert Bremen einen standardbasierten **Vermittlungsdienst**, der Auftrags- und Vergabebekanntmachungen von möglichst allen Vergabepattformen in ein einheitliches, auf den Vorgaben der EU-Durchführungsverordnung zur standardisierten Veröffentlichung von Bekanntmachungen (eForms) basierendes Format überführt und über die Peppol-Infrastruktur dem vom Bund entwickelten [Bekanntmachungsservice](#) bereitstellt. Bei dem Vermittlungsdienst handelt es sich um ein System zur (automatisierten) Datenverarbeitung im Hintergrund.

Meilensteinplanung im Umsetzungsprojekt Vergabe:



Im **Fokus der aktuellen Roll-Out-Phase** steht die schnelle und transparente Anbindung der Fachverfahren der mitnutzenden Länder und deren Kommunen an die von Bremen entwickelten EfA-Lösungen. Ziel ist es, möglichst viele Bundesländer für die Mitnutzung zu gewinnen, da so die ressourcenschonenden Synergieeffekte besonders zum Tragen kommen. Als Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung gilt die „8+1“-Vorgabe. Das bedeutet, dass neben dem umsetzenden Land Bremen (+1) jeweils noch 8 weitere Bundesländer bis Ende 2022 an die drei Lösungen angebunden werden sollen. Da diese Vorgabe für alle EfA-Projekte gilt, ist sichergestellt, dass bundesweit jedes entwickelte Produkt zunächst in mindestens 9 Bundesländern eingeführt wird.



Florian Zinsmeister

Bundesministerium für
Wirtschaft und Klima-
schutz (BMWK)

„Das Bremer Umsetzungsprojekt ‚Vergabe‘ ist eines der bedeutendsten Projekte im OZG-Themenfeld ‚Unternehmensführung & -entwicklung‘. Wir begleiten als Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Arbeit des Projektes von Beginn an. Die fachliche Expertise, die professionelle Zusammenarbeit auch mit der Bundesebene und der zuverlässige Gesamteindruck überzeugen uns. Zudem zählen die in Bremen entwickelten Lösungen zum Thema Vergabe zu jenen Verwaltungsleistungen, die aufgrund ihrer besonderen Relevanz für die Wirtschaft bis Ende des Jahres priorisiert flächendeckend zum Einsatz kommen sollen – im Rahmen des sog. ‚OZG-Booster‘. Daher ermutigen wir alle interessierten Bundesländer dazu, gemeinsam mit den Projektverantwortlichen jetzt die nächsten Schritte zur Nachnutzung schnellstmöglich anzugehen.“

Für die Anbindung der mitnutzenden Bundesländer stellt das Umsetzungsprojekt Vergabe ein **Vorgehensmodell zur Anbindung** zur Verfügung. Das Vorgehensmodell strukturiert hierbei gesamtheitlich den gemeinsamen Prozess zur Anbindung an die drei EfA-Lösungen unter Beachtung der **EfA-Dimensionen Recht, Technik, Finanzen und Organisation**.

Vorgehensmodell zur Anbindung im Umsetzungsprojekt Vergabe:



Die Freie Hansestadt Bremen steht bereits mit einer Reihe von Bundesländern bezüglich der Mitnutzung in engem Austausch. Die untenstehende Grafik gibt einen **Überblick über den aktuellen Status der Mitnutzungsallianz**. Für eine fristgemäße Anbindung interessierter Länder ist eine **zeitnahe Umsetzung der nächsten Schritte unbedingt zu empfehlen**. Dies bedeutet bei Ländern ohne bisherigen Kontakt dementsprechend eine zeitnahe Kontaktaufnahme.

Status der Mitnutzungsallianz

Begriffserläuterung: Ein „Letter of Intent“ (kurz „LOI“) meint eine Absichtserklärung zur geplanten Zusammenarbeit und deren Ausgestaltung.



Legende:

-  Nachnutzungsinteresse in Klärung
-  LOI gezeichnet oder in Arbeit
-  Kick-off terminiert oder bereits durchgeführt
-  Angebunden



Stefan Jacob

Magistratskanzlei
Bremerhaven

„Wir fungieren als Pilot-Kommune und haben uns für die Mitnutzung der drei EfA-Lösungen des Landes Bremen entschieden. Im Rahmen der Anbindung sind wir bereits weit fortgeschritten und möchten die partnerschaftliche und professionelle Zusammenarbeit mit dem Bremer Projektteam hervorheben. Wir hoffen, dass sich weitere Länder und deren Kommunen für eine zeitnahe Umsetzung entscheiden, um von den Mehrwerten der Lösungen zu profitieren. Gerne stehen wir für einen Austausch zur Umsetzung auf kommunaler Ebene bereit.“

Anbindungsleitfäden zum Download



In den Leitfäden werden die rechtliche, technische, organisatorische und finanzielle Dimension der Mitnutzung näher erläutert:

- [OZG-Leistung „Amtliches Verzeichnis \(Präqualifizierung\)“, ID 10335](#)
- [OZG-Leistung „Elektronischer Bestellprozess“, ID 10591](#)
- [OZG-Leistung „Öffentliche Vergabe“, ID 10593](#)

Weitere zentrale Informationen zur Mitnutzung (z. B. konkrete Liefergegenstände oder Kontaktdaten) sind auf dem [„Marktplatz der Nachnutzung“](#) abrufbar.



Sofern Sie Interesse an einer Informationsveranstaltung oder einer Live-Demonstration für Ihr Bundesland haben, kontaktieren Sie uns gerne unter umsetzungsprojekt-vergabe@init.de.

Veranstaltungen

Zukünftige Veranstaltungen

Das Umsetzungsprojekt Vergabe und die Bund-Länder-Kooperation „Digitalisierung der Beschaffung – Kooperationsprojekt zur standardbasierten Digitalisierung des öffentlichen Einkaufs- und Beschaffungsprozesses“ unter Federführung der Freien Hansestadt Bremen sind mit Beiträgen auf einer vom Wirtschaftsministerium NRW (MWIKE) organisierten Veranstaltung in Düsseldorf am 26.09. sowie auf der diesjährigen Beschaffungskonferenz (29./30.09.) in Berlin vertreten.

Des Weiteren bieten die Projektverantwortlichen bei Bedarf eine weitere Online-Informationsveranstaltung für mitnutzende Bundesländer und Kommunen an.

Gemeinsam zur digitalen Verwaltung. Ein Jahr EfA-Umsetzung als Erfolgsmodell – NRW lädt ein (26.09.2022)



26.09.
15.30-16.30 Uhr

Vortrag der Bund-Länder-Kooperation zum Thema „Für einen leichteren und attraktiveren Zugang zum öffentlichen Einkauf – Erfahrungsbericht aus der Bund-Länder-Kooperation zur Digitalisierung des Beschaffungswesens.“

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung können Sie über diesen [Link](#) abrufen.

Beschaffungskonferenz 2022 (29.09.2022)



29.09.
10.30-11.30 Uhr

Vortrag von Peter Büsing (Bremen), Annette Schmidt (MWIKE, Nordrhein-Westfalen), Frank Schmitz (BeschA) und Sascha Konieczny (LBM, Rheinland-Pfalz) zum Thema „Digitalisierung der Beschaffung – Fortschritt des Bund-Länder-Kooperationsprojektes zur standardbasierten Digitalisierung des öffentlichen Einkaufs- und Beschaffungsprozesses.“ (vorläufiger Titel)

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung können Sie über diesen [Link](#) abrufen.

Angebot: Online-Informationsveranstaltung für mitnutzende Bundesländer und Kommunen (kurzfristige Terminierung möglich)

Für Bundesländer und Kommunen, die an einer Mitnutzung der in Bremen produzierten EfA-Lösungen interessiert sind, besteht bei Bedarf die Möglichkeit, eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Fokus der Veranstaltung wird die Live-Präsentation der drei Lösungen des Umsetzungsprojektes und des [Bekanntmachungsservice](#) sein. Zudem stehen Ihnen die Projektverantwortlichen für Rückfragen gerne zur Verfügung. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, kontaktieren Sie uns zwecks einer zeitnahen Terminierung gerne über das Funktionspostfach (umsetzungsprojekt-vergabe@init.de).

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

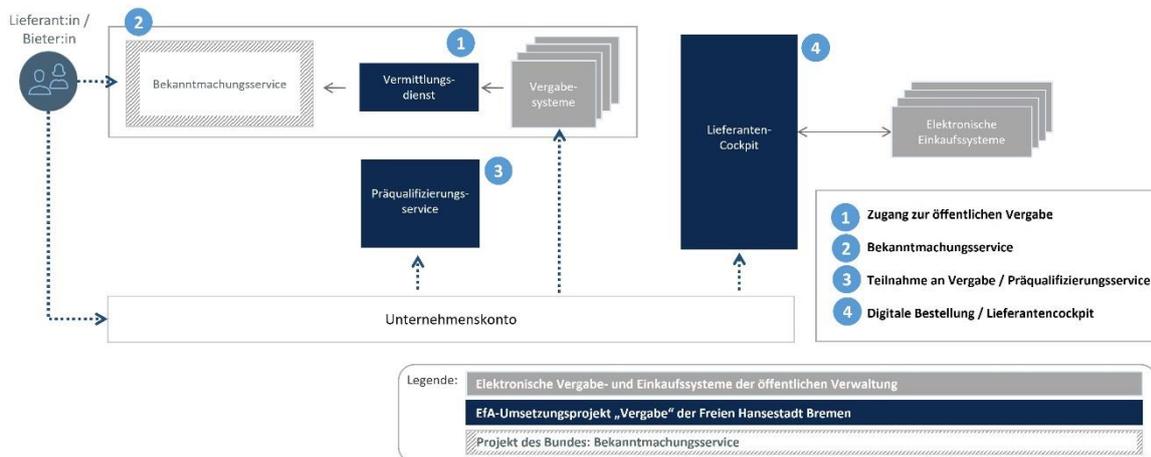
Am 19.08.2022 haben Annette Schmidt (MWIKE, Nordrhein-Westfalen) und Peter Büsing (Bremen) als Referenten an der Veranstaltung „Digitaler Einkauf. Informationsveranstaltung für Kommunen in NRW“ ([Link](#)) des KDN (Dachverband kommunaler IT-Dienstleister) teilgenommen.



Im Fokus der Veranstaltung stand die Vorstellung und Diskussion der drei in Bremen entwickelten EfA-Lösungen. Zudem wurde der Status des Umsetzungsprojektes des Kooperationspartners Nordrhein-Westfalen präsentiert. Nordrhein-Westfalen gehört zu jenen Bundesländern, die alle Bremer EfA-Lösungen mitnutzen möchten. Auch wenn die Anbindung der jeweiligen Kommunen in den Zuständigkeitsbereich der mitnutzenden Länder fällt, sind die Bremer Projektverantwortlichen sehr an einer Einbindung der Kommunen interessiert und begleiten die Aktivitäten der Flächenländer mit deren Kommunen.

Weitere Informationen zum Umsetzungsprojekt

Die drei Teilprojekte des EfA-Umsetzungsprojektes Vergabe fokussieren unterschiedliche Aspekte des Vergabe- und Beschaffungsprozesses. Das nachfolgende Schaubild gibt einen Überblick zur Einordnung der drei Teilprojekte und über die Schnittstellen zu anderen Projekten und Services.



Weitere Informationen zum Umsetzungsprojekt erhalten Sie auf der [Webseite des Senators für Finanzen](#) sowie auf der [OZG-Informationsplattform](#).

Das Bremer Umsetzungsprojekt und die Inhalte seiner Teilprojekte werden in diesem **Informationfilm** auf anschauliche Weise erklärt. Klicken Sie auf den Screenshot, um das Video aufzurufen.



Ihre Ansprechpartner

Für Rückfragen zum Gesamtprojekt oder den einzelnen Teilprojekten sowie zu Möglichkeiten der Mitnutzung der in Bremen produzierten Lösungen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns über umsetzungsprojekt-vergabe@init.de. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Webseiten:

[Webseite Senator für Finanzen](#)

[Webseite zum Umsetzungsprojekt Vergabe](#)

Wir freuen uns auf den Austausch!



Peter Büsing

Umsetzungskordinator des Umsetzungsprojektes Vergabe

Torsten Masuhr

Leistungsverantwortlicher der Teilprojekte „Digitale Bestellung/Lieferantencockpit“ und „Teilnahme an Vergabe/Präqualifizierungsservice“



Claude Kenfack

Leistungsverantwortlicher des Teilprojektes „Zugang zur öffentlichen Vergabe“

Impressum

Freie Hansestadt Bremen

Senator für Finanzen

Abteilung 4 - Zentrales IT-Management, Digitalisierung öffentlicher Dienste

Referat 45 „Digitalisierung von Verwaltungsleistungen für Unternehmen“

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen